

So entsteht das Design des SEAT Ibiza

## Bleistift, Papier, Ton ... und 3D-Technologie

- / Für das preisgekrönte Design des SEAT Ibiza ist ein 200-köpfiges Designerteam verantwortlich
- / Kreative Prozesse, neueste Technologie und klassisches Handwerk fliessen beim innovativen Designprozess zusammen
- / Virtuelle Testfahrten der 3D-Modelle mit Full-HD-Brillen verkürzen die Produktionszeit erheblich

**Schinznach-Bad/Martorell, 13.06.2017.** – Markant, sportiv und unverwechselbar: Der neue SEAT Ibiza ist jüngst mit dem renommierten Red Dot Award im Bereich Product Design ausgezeichnet worden. Verantwortlich für seine preisgekrönte Formensprache ist ein 200-köpfiges Designerteam, das – von der ersten Skizze bis zum fertig ausgearbeiteten Modell – mit Kreativität und moderner Technologie an einem umfangreichen Designprozess beteiligt ist.

Wie bei jedem Modell wurden auch die ersten Umrisszeichnungen des neuen SEAT Ibiza zunächst mit Bleistift auf Papier gezeichnet. Bis zu 2'000 Skizzen erstellt das Designerteam und legt schon hier die Persönlichkeit und die Merkmale des neuen Modells fest. Ideen holen sich die Teammitglieder beispielsweise aus der Architektur oder der Modewelt. So können etwa eine Handtasche, ein Paar Schuhe oder ein Gebäude als Inspiration für einen Autositz dienen.

### 1:1-Modell aus 2.500 Kilogramm Ton

Später werden ausgewählte Skizzen mithilfe von 3D-Technologie und Layoutprogrammen in ein 3D-Format umgewandelt, um das Fahrzeugdesign den technischen Anforderungen anzupassen. Mit einem Programm, das ähnlich funktioniert wie solche zur Erstellung von Videospielen oder animierten Filmen, kann das endgültige Design des neuen Autos schon exakt visualisiert werden. Durch Full-HD-Brillen gewinnen die Ingenieure erste Erfahrungen und Eindrücke vom Gefühl am Steuer im Inneren des virtuellen Fahrzeugs.

Dank dieser Technologien ist die Produktionszeit zehnmal kürzer als bei herkömmlichen Prozessen. Was viele nicht wissen: Trotz digitalen Fortschritts sind am Ende Tonmodelle notwendig, um die tatsächliche räumliche Wirkung des neuen Autos beurteilen zu können. Aus 2'500 Kilogramm Ton mit Spachtel und Fräswerkzeug fertigt ein Modelleur jeweils ein 1:1-Modell des zukünftigen Fahrzeugs an.

### Farbformeln und Texturen, um die Sinne anzusprechen

Auch das Design der SEAT Ibiza Modellfarben folgt nicht nach Schema F: Hinter der Farbpalette eines Fahrzeugs stecken drei Jahre Arbeit, um die einzelnen Farbtöne zu erstellen. Durch Kreativität und Chemie entstehen die gewünschten Nuancen im Farblabor. Dabei



werden für eine Farbe bis zu 100 Farbformeln erstellt. Doch nicht nur die Farben am Exterieur und im Interieur des Autos spielen eine grosse Rolle bei der Sinneswahrnehmung des zukünftigen Kunden, sondern auch die Texturen. Dafür setzen sich Grafikdesigner, Textildesigner und Absolventen der bildenden Künste an einen Tisch, befassen sich mit den Oberflächen und legen Vorschläge für Türen oder Armaturenbretter fest. Dabei kombinieren sie matte und glänzende Oberflächen mit unterschiedlich geprägten Lederarten und Stoffmustern.

### **Altes Handwerk trifft auf neueste Technologie**

Eine ausgefeilte Haptik ist besonders bedeutungsvoll, wenn es um das Design des Lenkrades geht. Bei SEAT werden alle Lenkradbezüge von Schneidern allein mithilfe einer gekrümmten Nadel und ihres Könnens von Hand genäht. Dabei entwerfen sie die Muster selbst und verwenden für die manuelle Fertigung der Sitzpolsterung oder des Handbremshebels bis zu drei Kilometer Faden pro Farbe. Auch diese Experten gehören zum 200-köpfigen Team aus Handwerkern und digitalen Spezialisten, die bei SEAT gemeinsam das Design eines neuen Autos entwickeln.

Weitere Informationen:

Karin Huber, PR SEAT

Telefon: +41 56 463 98 08 / E-Mail: [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch) / [www.seat.ch](http://www.seat.ch)

[www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)